

VERKEHR

FACHSERIE

8

Reihe 3.2

Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

**März
und 1. Vierteljahr 1981**



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2080320 — 81103

Hinweis

Bis März 1980 waren alle Unternehmen mit genehmigungspflichtigem öffentlichen Straßenpersonenverkehr (ohne Taxiverkehr) verpflichtet, einheitlich monatlich Angaben über ihren Straßenpersonenverkehr zu machen, und zwar sowohl über ihren Linienverkehr als auch über ihren Gelegenheitsverkehr.

Durch das 1. Statistikbereinigungsgesetz vom 14. März 1980 wurde dies dahingehend geändert, daß Angaben

über den Linienverkehr

von Unternehmen mit jährlichen Einnahmen aus dem genehmigungspflichtigen Linienverkehr von mindestens 3 Mill. DM (Großunternehmen) weiterhin monatlich, von allen anderen Unternehmen dagegen nur noch vierteljährlich,

über den Gelegenheitsverkehr

von Unternehmen mit 4 und mehr Bussen nur noch vierteljährlich, von Unternehmen mit weniger als 4 Bussen (Kleinunternehmen) sogar nur noch jährlich zu machen sind.

Die Aufteilung der bisher einheitlichen Masse der Auskunftspflichtigen auf verschiedene Berichtskreise, die Änderung des Berichtsrhythmus und die Anpassung der Maschinenprogramme an die geänderte Erfassung war für die Erhebungsbehörden der Bundesländer mit so erheblichen Schwierigkeiten verbunden, daß im Jahre 1980 die monatliche Berichterstattung eingestellt werden mußte.

Mit dem Bericht über den "Linienverkehr der Großunternehmen im Januar 1981" wurde die monatliche Berichterstattung über den Straßenpersonenverkehr wieder aufgenommen.

Die Berichte über die Monate März, Juni, September und Dezember enthalten zusätzlich zu den jeweiligen Monatsergebnissen des Linienverkehrs der Großunternehmen auch die Vierteljahresergebnisse des gesamten Straßenpersonenverkehrs (ohne den Gelegenheitsverkehr der Kleinunternehmen). Da die Ergebnisse des Straßenpersonenverkehrs und insbesondere des Gelegenheitsverkehrs des 1. Vierteljahres 1981 insgesamt mit denen des 1. Vierteljahres 1980 deswegen nicht vergleichbar sind, weil die Ergebnisse des 1. Vierteljahres 1980 auch den Gelegenheitsverkehr der Kleinunternehmen enthalten, bei denen es sich ausschließlich um Private Unternehmen handelt, wurde in den Tabellen 7, 8 und 9 eine Darunter-Position "Insgesamt ohne Private Unternehmen" eingefügt.

Im Dezemberbericht werden - bei rechtzeitigem Eingang der Meldungen - darüber hinaus auch die Ergebnisse des Gelegenheitsverkehrs der Kleinunternehmen im Berichtsjahr nachgewiesen. Bei verspätetem Eingang der Meldungen über den Gelegenheitsverkehr der Kleinunternehmen werden dessen Ergebnisse nur im Jahresbericht veröffentlicht.

Erschienen im September 1981

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,40

Inhalt

Seite

T e x t t e i l

1 Erläuterungen	4
2 Linienverkehr der Großunternehmen im Berichtsmonat	5
3 Straßenpersonenverkehr im 1. Vierteljahr 1981	6

T a b e l l e n t e i l

1 Linienverkehr der Großunternehmen nach Unternehmensformen, sowie nach Ländern, Verkehrsarten und -formen	8
2 Allgemeiner Linienverkehr der Großunternehmen nach Fahrausweisarten	10
3 Allgemeiner Linienverkehr der Großunternehmen nach Betriebszweigen	10
4 Allgemeiner Linienverkehr der Unternehmen insgesamt nach Fahrausweisarten	11
5 Allgemeiner Linienverkehr der Unternehmen insgesamt nach Betriebszweigen	11
6 Linienverkehr der Unternehmen insgesamt nach Unternehmensformen, Ländern, sowie Verkehrsarten und -formen	12
7 Gelegenheitsverkehr nach Unternehmensformen, Ländern und Verkehrsformen	14
8 Straßenpersonenverkehr insgesamt nach Unternehmensformen, Ländern und Verkehrsarten ...	16
9 Straßenpersonenverkehr insgesamt nach Unternehmensformen und Ländern	18
10 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr	20

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
0	= weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
.	= kein Nachweis vorhanden
r	= berichtigte Zahlen
.a)	= aus Gründen der Geheimhaltung nicht veröffentlicht
x	= Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abkürzungen

BGB1.	= Bundesgesetzblatt
PBefG	= Personenbeförderungsgesetz
Pkm	= Personen-Kilometer
Wkm	= Wagen-Kilometer
Mill.	= Million
Mrd.	= Milliarde

1 Erläuterungen

1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr (PersBefStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1980 (BGBl. I S. 865) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289).

2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Inhaber und verantwortlichen Leiter von Unternehmen, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241), zuletzt geändert durch das fünfte Gesetz zur Änderung des Personenbeförderungsgesetzes vom 9. Juli 1979 (BGBl. I S. 989), betreiben. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 4 PersBefStatG in Verbindung § 10 BStatG.

3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmitteln durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschkenverkehr sind von der statistischen Erfassung ausgenommen.

Ebenfalls ausgenommen ist derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderungen unentgeltlich durchführen.

Damit dem Benutzer ein Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermittelt wird, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

4 Berichtsweg, Methode der Erfassung und Aufbereitung

Von den Großunternehmen mit Jahreseinnahmen aus dem genehmigungspflichtigen Linienverkehr von mindestens 3 Mill. DM ist monatlich ein "Erhebungsbogen L" mit Angaben über den Linienverkehr und vierteljährlich ein "Erhebungsbogen G" mit Angaben über den Gelegenheitsverkehr, von Kleinunternehmen mit weniger als 4 Bussen ist ein "Erhebungsbogen G" nur jährlich und zusätzlich - sofern sie auch Linienverkehr oder Freigestellten Schülerverkehr betreiben - vierteljährlich ein "Erhebungsbogen L" auszufüllen. Die Menzzahl der Unternehmen hat vierteljährlich je einen "Erhebungsbogen L" und einen "Erhebungsbogen G" oder einen kombinierten "Erhebungsbogen V" mit Angaben über den Linienverkehr und den Gelegenheitsverkehr auszufüllen.

Für die jährliche Unternehmenserhebung haben außerdem alle Auskunftspflichtigen einen einheitlichen "Erhebungsbogen zum Jahresbericht" über die Zahl der Beschäftigten, Fahrzeugbestand und Linienbestand am 30. September des Berichtsjahres sowie über die Umsätze aus der Personenbeförderung im Vorjahre abzugeben. Die Erhebungsbogen, die von den Erhebungsbehörden der Bundesländer verwendet werden, weichen zum Teil in Bezeichnung und formaler Gestaltung von einander ab.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen - in der Regel über die jeweils örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein und - bei den Erhebungsbogen zur kurzfristigen Berichterstattung - auch im Land Berlin an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter oder die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt daraus die Bundesergebnisse zusammen.

Die Angaben der Auskunftspflichtigen beruhen z.T. auf Schätzungen. Die im "Erhebungsbogen zum Jahresbericht" eingetragenen Umsatzangaben für das Vorjahr dürften dabei zuverlässiger sein als die in den "Erhebungsbogen der Verkehrsstatistik" für die einzelnen Monate

oder Vierteljahre des Vorjahres eingetragenen Einnahmen.

Ausführliche Erläuterungen zu der Regionalisierung und den Begriffserklärungen dieser Veröffentlichung sind im Januarbericht 1981 nachgewiesen worden.

2 Linienverkehr der Großunternehmen im März 1981

Im März 1981 wurden im Linienverkehr¹⁾ der Großunternehmen¹⁾ 517 Mill. Personen befördert, davon 495 Mill. im Allgemeinen Linienverkehr¹⁾, 7 Mill. in den Sonderformen des Linienverkehrs¹⁾ und 15 Mill. im Freigestellten Schülerverkehr¹⁾. Insgesamt wurde dabei eine Verkehrsleistung von 3,50 Mrd. Personen-Kilometern (Pkm) erbracht, davon 3,20 Mrd. Pkm im Allgemeinen Linienverkehr, 112 Mill. Pkm in den Sonderformen des Linienverkehrs und 182 Mill. Pkm im Freigestellten Schülerverkehr. Die Betriebsleistungen beliefen sich im Linienverkehr der Großunternehmen insgesamt auf 162 Mill. Wagen-Kilometer (Wkm), im Allgemeinen Linienverkehr auf 149 Mill. Wkm, in den Sonderformen des Linienverkehrs auf 5 Mill. Wkm und im Freigestellten Schülerverkehr auf 8 Mill. Wkm. Die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr der Großunternehmen betrugen im Berichtsmonat 417 Mill. DM; davon entfielen 405 Mill. DM auf den Allgemeinen Linienverkehr und 12 Mill. DM auf die Sonderformen des Linienverkehrs.

In den Monaten Januar bis März 1981 zusammen beliefen sich im Linienverkehr der Großunternehmen das Fahrgastaufkommen auf 1,55 Mrd. beförderte Personen, die Verkehrsleistung auf 10,4 Mrd. Pkm bei einer Betriebsleistung von 468 Mill. Wkm und die Einnahmen auf 1,22 Mrd. DM. Im Bundesgebiet ohne Nordrhein-Westfalen²⁾ und ohne Einbeziehung des Freigestellten Schülerverkehrs der Deutschen Bundesbahn³⁾ lagen somit das Fahrgastaufkommen um 2,7 %, die Verkehrsleistung um 2,8 %, die Betriebsleistung um 3,0 % und die Einnahmen um 11 % über den Ergebnissen des entsprechenden Vorjahreszeitraums.

Der Allgemeine Linienverkehr der Großunternehmen hatte in der Zeit von Jahresanfang bis Ende März 1981 einen Umfang von 1,49 Mrd. beförderten Personen und 9,61 Mrd. geleisteten Pkm bei einer gleichzeitigen Betriebsleistung von 431 Mill. Wkm. Dabei wurden Einnahmen in Höhe von 1,19 Mrd. DM erzielt. Gegenüber dem 1. Quartal 1980 ergaben sich bei dieser Verkehrsart für das Bundesgebiet ohne Nordrhein-Westfalen²⁾ ein um 2,7 % größeres Fahrgastaufkommen, eine um 3,2 % höhere Verkehrsleistung, eine um 3,3 % größere Betriebsleistung und um 11 % höhere Einnahmen.

In den Sonderformen des Linienverkehrs wurden in den ersten drei Monaten des Jahres 1981 von Großunternehmen 19 Mill. Personen befördert, 278 Mill. Pkm sowie 14 Mill. Wkm geleistet und Einnahmen in Höhe von 29 Mill. DM erzielt. Für das Bundesgebiet ohne Nordrhein-Westfalen²⁾ errechnen sich für den Berichtszeitraum Januar bis März 1981 bezogen auf die Großunternehmen ein um 6,2 % größeres Fahrgastaufkommen und um 6,4 % höhere Einnahmen, dagegen eine um 3,0 % niedrigere Verkehrsleistung und eine um 1,9 % geringere Betriebsleistung in dieser Verkehrsart als für den entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Der Umfang des Freigestellten Schülerverkehrs der Großunternehmen betrug in den Monaten Januar bis März 1981 zusammen 43 Mill. beförderte Personen und 511 Mill. geleistete Pkm bei einer Betriebsleistung von 22 Mill. Wkm. Für das Bundesgebiet ohne Nordrhein-Westfalen²⁾ und ohne Deutsche Bundesbahn³⁾ ergaben sich für den Freigestellten Schülerverkehr der Großunternehmen im Berichtszeitraum ein um 0,1 % größeres Fahrgastaufkommen und eine um 2,5 % niedrigere Verkehrsleistung sowie eine um 0,7 % geringere Betriebsleistung als für das 1. Vierteljahr 1980.

1) Begriffsabgrenzung siehe in den Methodischen Erläuterungen des Januar-Berichts.

2) Für Unternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen liegen keine Vergleichszahlen für Januar bis März 1980 vor, weil für die Monate von Januar 1980 bis Juni 1980 von Nordrhein-Westfalen keine Ergebnisse des Linienverkehrs der Großunternehmen ermittelt wurden.

3) Für den Freigestellten Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn liegen keine Vergleichszahlen aus dem 1. Vierteljahr 1980 vor.

3 Straßenpersonenverkehr im 1. Vierteljahr 1981

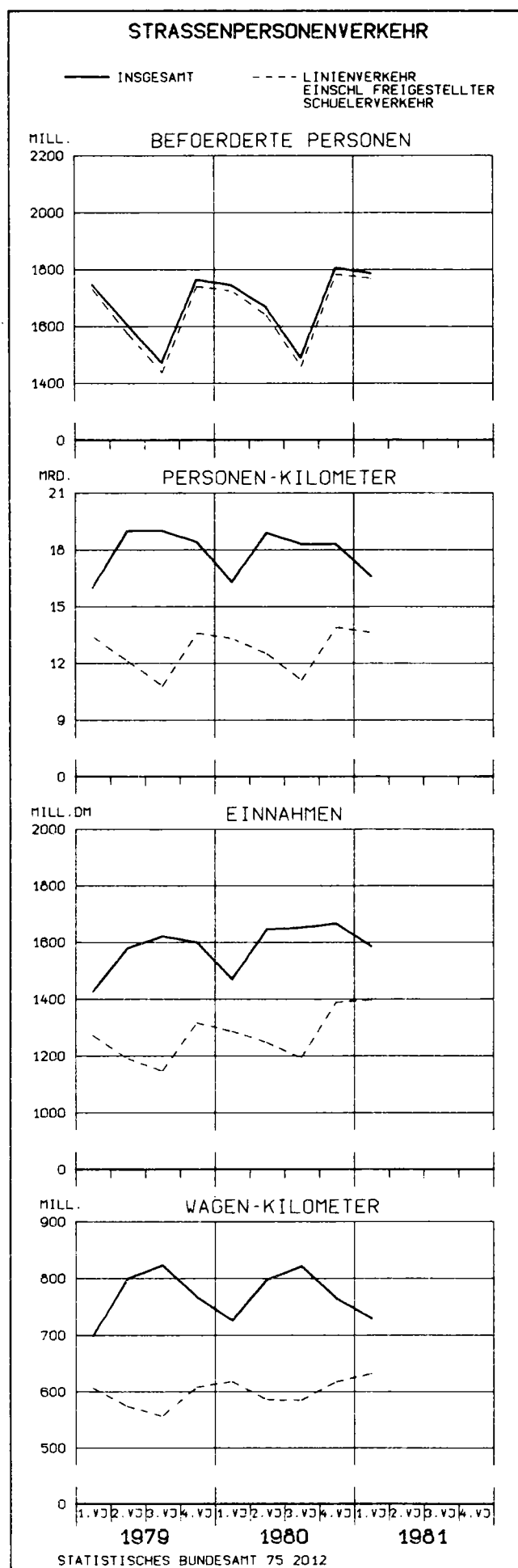
Im 1. Vierteljahr 1981 hatte der öffentliche Straßenpersonenverkehr mit Straßenbahnen (einschl. Hoch- und U-Bahnen), Obussen und Kraftomnibussen - ohne den Gelegenheitsverkehr der Kleinunternehmen¹⁾ - einen Umfang von 1,79 Mrd. beförderten Personen und 16,6 Mrd. geleisteten Personen-Kilometern (Pkm) bei einer Betriebsleistung von 730 Mill. Wagen-Kilometern (Wkm). Die erfaßten Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und der Personenbeförderung im Gelegenheitsverkehr betrugen dabei zusammen 1,59 Mrd. DM. Der Vergleich der Ergebnisse des Berichtsvierteljahres mit denen des 1. Quartals des Vorjahres ist dadurch beeinträchtigt, daß die Ergebnisse des 1. Vierteljahres 1980 im Gegensatz zu denen des 1. Vierteljahres 1981 auch den Gelegenheitsverkehr der Kleinunternehmen enthalten²⁾. Die wahren Zuwachsraten des gesamten öffentlichen Straßenpersonenverkehrs übertreffen daher den Wert, der sich rechnerisch aus der Gegenüberstellung der ermittelten Quartalswerte ergibt. Rechnerisch lagen im Berichtsvierteljahr das Fahrgastaufkommen um 2,0 %, die Verkehrsleistung um 1,1 %, die Betriebsleistung um 0,7 % und die Einnahmen um 8,0 % höher als im 1. Vierteljahr 1980. Ohne Berücksichtigung der Privaten Unternehmen waren Fahrgastaufkommen, Verkehrsleistung und Betriebsleistung um je rd. 3 % und die Einnahmen um 9,4 % größer als im Vergleichsquartal.

Im Linienverkehr der Straßenverkehrsunternehmen wurden im Berichtsvierteljahr 1,77 Mrd. Personen befördert und eine Verkehrsleistung von 13,6 Mrd. Pkm sowie eine Betriebsleistung von 633 Mill. Wkm erbracht. Die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr aller Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs betrugen im Berichtsvierteljahr 1,40 Mrd. DM. Im Vergleich zum 1. Vierteljahr 1980 waren - wenn man den Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn nicht einbezieht³⁾ - das Fahrgastaufkommen um 2,0 %, die Verkehrsleistung um 1,7 % und die Betriebsleistung um 2,3 % sowie die Einnahmen um 8,7 % größer.

1) Begriffsabgrenzungen siehe in den methodischen Erläuterungen im Januarbericht.

2) Vgl. den "Hinweis" auf der Innenseite des Deckblattes, insbesondere den vorletzten Absatz des "Hinweises".

3) Zum Freigestellten Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn liegen für das 1. Vierteljahr 1980 keine Ergebnisse vor.



Der A l l g e m e i n e L i n i e n v e r -
k e h r aller Unternehmen des Straßenperso-
nenverkehrs hatte im 1. Vierteljahr 1981 einen
Umfang von 1,60 Mrd. beförderten Personen und
10,6 Mrd. geleisteten Pkm bei einer Betriebs-
leistung von 482 Mill. Wkm. Die Einnahmen aus
dem Fahrkartenverkauf beliefen sich dabei auf
1,29 Mrd. DM. Gegenüber dem gleichen Quartal
des Vorjahres ergab sich aus den Meldungen der
Auskunftspflichtigen bei dieser Verkehrsart
ein um 2,4 % größeres Fahrgastaufkommen, eine
um 3,0 % höhere Verkehrsleistung, eine um 2,6 %
größere Betriebsleistung und um 9,2 % höhere
Einnahmen.

In den S o n d e r f o r m e n d e s L i -
n i e n v e r k e h r s wurden im 1. Viertel-
jahr 1981 von den Unternehmen des Straßenper-
sonenverkehrs 52 Mill. Personen befördert und
1,20 Mrd. Pkm sowie 61 Mill. Wkm geleistet und
Einnahmen in Höhe von 106 Mill. DM erzielt. Da-
mit lagen in dieser Verkehrsart das Fahrgast-
aufkommen um 4,2 %, die Verkehrsleistung um
8,0 % und die Betriebsleistung um 4,9 % niedri-
ger, die Einnahmen dagegen um 2,1 % höher als
im 1. Quartal des Vorjahres.

Beim F r e i g e s t e l l t e n S c h ü -
l e r v e r k e h r aller Unternehmen des
Straßenpersonenverkehrs beliefen sich das Fahr-
gastaufkommen auf 118 Mill. Personen, die Ver-
kehrsleistung auf 1,80 Mrd. Pkm und die Be-
triebsleistung auf 91 Mill. Wkm. Im Freige-
stellten Schülerverkehr der Unternehmen des
Straßenpersonenverkehrs ohne die Deutsche Bun-
desbahn³⁾ waren im Berichtsvierteljahr das
Fahrgastaufkommen um 0,6 % sowie die Verkehrs-
leistung um 1,4 % und die Betriebsleistung um
6,5 % größer als im 1. Quartal 1980.

Fußnoten siehe S. 6.

Der G e l e g e n h e i t s v e r k e h r
der Straßenverkehrsunternehmen ohne die Klein-
unternehmen¹⁾ hatte im 1. Vierteljahr 1981
einen Umfang von 18 Mill. beförderten Personen
und 2,96 Mrd. geleisteten Pkm bei einer Be-
triebsleistung von 97 Mill. Wkm. Da in den
Ergebnissen des Gelegenheitsverkehrs im 1.
Vierteljahr 1980 die Ergebnisse der Kleinun-
ternehmen, bei denen es sich ausschließlich
um Private Unternehmen handelt, enthalten sind
und nicht herausgerechnet werden können, lassen
sich für den Gelegenheitsverkehr der Privaten
Unternehmen und für den Gelegenheitsverkehr
aller Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs
die Ergebnisse des Berichtsvierteljahres mit
denen des 1. Quartals 1980 nicht vergleichen
(vgl. "Hinweis" auf der Innenseite des Deck-
blatts). Für die Unternehmen des Straßenper-
sonenverkehrs ohne die Privaten Unternehmen
ergaben sich beim Gelegenheitsverkehr im 1.
Vierteljahr 1981 gegenüber dem 1. Vierteljahr
1980 um 3,7 % höhere Einnahmen, ein um 24 %
größeres Fahrgastaufkommen und eine um 4,9 %
größere personen-kilometrische Verkehrslei-
stung, jedoch eine um rd. 1 % niedrigere Be-
triebsleistung. Das Fahrgastaufkommen der Kom-
munalen und gemischtwirtschaftlichen Unterneh-
men war sogar um 33 % größer als im 1. Quartal
1980; dies hängt mit dem Verkehr zur Frank-
furter Frühjahrsmesse zusammen.

Im gesamten öffentlichen P e r s o n e n -
n a h v e r k e h r¹⁾, der den Linienverkehr¹⁾
der Straßenverkehrsmittel und einen Teil des
Eisenbahnverkehrs umfaßt, wurden im 1. Viertel-
jahr 1981 2,03 Mrd. Personen befördert und
17,4 Mrd. Pkm geleistet; damit waren das Fahr-
gastaufkommen um 3,6 % und die Verkehrslei-
stung um 3,3 % größer als im 1. Vierteljahr
1980.

1 Linienverkehr der Großunternehmen

Lfd. Nr.	Unternehmensform Land Verkehrsart und -form	März 1981							
		Auskunftspflichtige Unternehmen		Wagen- Kilometer	Beförderte Personen	Personen- Kilometer	Einnahmen		
		ins- gesamt	dar. mit Verkehrs- leistungen				ins- gesamt 1)	Wagen- Kilometer 2)	Personen- Kilometer 2)
nach Unternehmens									
1	Kommunale u. gemischt- wirtschaftl. Unter- nehmen	106	106	106	409	2 240	306	2,97	0,14
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	15	15	6	15	127	12	2,25	0,11
3	Private Unternehmen ...	26	25	7	13	125	11	1,91	0,10
4	Deutsche Bundesbahn ...	1	1	26	50	608	57	2,36	0,10
5	Deutsche Bundespost ...	1	1	18	31	397	31	1,96	0,09
6	Insgesamt ...	149	148	162	517	3 498	417	2,71	0,13
darunter:									
7	Bahn, Post u. Regio- nalverkehrsgesell- schaften	6	6	52	93	1 176	103	2,10	0,10
8	Regionalverkehrs- gesellschaften	4	4	9	12	171	15	1,77	0,09
nach									
9	Schleswig-Holstein	5	5	4	11	73	10	2,49	0,14
10	Hamburg .....	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)
11	Niedersachsen	20	20	11	36	222	27	2,54	0,14
12	Bremen .....	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)
13	Nordrhein-Westfalen ...	42	42	39	136	761	113	3,02	0,16
14	Hessen	12	12	7	31	147	22	3,34	0,16
15	Rheinland-Pfalz	10	10	3	12	69	8	2,88	0,12
16	Baden-Württemberg	25	25	11	49	264	32	3,07	0,12
17	Bayern	20	20	15	65	315	49	3,48	0,16
18	Saarland	4	4	2	5	30	5	3,19	0,17
19	Berlin (West)	5	4	13	51	361	31	2,33	0,09
nach Verkehrs									
20	Allgemeiner Linien- verkehr .....	.	.	149	495	3 204	405	2,13	0,08
21	Sonderformen des Linienverkehrs .....	.	.	5	7	112	12	2,24	0,09
davon:									
22	Berufsverkehr .....	.	.	4	4	76	9	2,30	0,12
23	Markt- u. Theater- fahrten .....	.	.	0	0	0	0	2,86	0,12
24	Schülerfahrten .....	.	.	1	3	35	3	2,09	0,07
25	Freigestellter Schüler- verkehr .....	.	.	3	15	182	X	X	X

1) Wagen-Kilometer bzw. Personen-Kilometer im Freige-
stellten Schülerverkehr sind hier nicht berücksichtigt.

2) Zeilen 1-6 sowie 20-25 ohne Nordrhein-Westfalen.
Zeilen 4,6,7 u. 25 ohne Freigestellten Schülerver-
kehr der Deutschen Bundesbahn.

nach Unternehmensformen, sowie nach Ländern, Verkehrsarten und -formen

Januar - März 1981								Lfd. Nr.
Wagen- Kilometer	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr ²⁾	Beförderte Personen	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr ²⁾	Personen- Kilometer	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr ²⁾	Einnahmen	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr ²⁾	
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	%	

formen

307	+ 2,3	1 232	+ 2,3	6 746	+ 3,3	902	+ 10,4	1
18	- 3,6	45	- 4,9	381	- 4,3	35	+ 4,5	2
19	+ 5,3	40	+ 15,1	366	+ 11,7	33	+ 12,4	3
74	+ 6,1	144	+ 4,4	1 740	+ 2,4	161	+ 13,6	4
50	+ 1,6	91	+ 0,3	1 161	+ 1,0	89	+ 9,1	5
468	+ 3,0	1 551	+ 2,7	10 394	+ 3,8	1 220	+ 10,9	6
150	+ 3,5	275	+ 3,0	3 429	+ 2,0	296	+ 11,0	7
26	+ 0,5	40	+ 4,6	528	+ 2,9	46	+ 5,8	8

Ländern

12	+ 3,4	37	+ 3,0	269	+ 5,8	33	+ 4,5	9
.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	10
34	+ 2,8	101	+ 8,0	640	+ 9,2	75	+ 9,6	11
.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	12
114	.	412	.	2 287	.	331	.	13
20	- 1,3	94	- 2,4	436	- 5,8	66	+ 13,0	14
8	+ 0,4	39	- 4,3	203	- 1,2	23	+ 7,9	15
31	+ 5,2	146	+ 4,2	788	+ 6,9	95	+ 9,2	16
42	+ 6,7	193	+ 8,3	926	+ 7,7	145	+ 22,4	17
4	+ 0,5	14	- 2,0	89	+ 2,5	14	+ 8,5	18
38	+ 1,7	150	+ 1,5	1 057	+ 3,1	90	+ 0,1	19

arten und formen

431	+ 3,3	1 490	+ 2,7	9 605	+ 3,2	1 191	+ 11,0	20
14	- 1,9	19	+ 6,2	278	- 3,0	29	+ 6,4	21
11	- 6,7	11	- 1,5	186	- 9,5	22	+ 1,9	22
0	0	1	0	1	0	1	0	23
4	+ 14,1	7	+ 19,2	91	+ 12,4	7	+ 21,9	24
22	- 0,7	43	+ 0,1	511	- 2,5	x	x	25

2. Allgemeiner Linienverkehr der Großunternehmen nach Fahrausweisarten

Fahrausweisart	März 1981		Januar - März 1981			
	Beförderte Personen	Einnahmen	Beförderte Personen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr 1)	Einnahmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr 1)
	Mill.	Mill. DM	Mill.	%	Mill. DM	%
Allgemeiner Linienverkehr insgesamt	495	405	1 490	+ 2,7	1 191	+ 11,0
davon:						
auf Einzel- und Mehrfahrtenausweisen	165	223	528	.	671	.
auf Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende	176	96	533	.	280	.
auf anderen Zeitfahrausweisen	123	87	335	.	240	.
auf Schwerbehindertenausweisen	23	X	69	+ 11,5	X	X
auf Freifahrausweisen	8	X	24	+ 2,1	X	X

1) Ohne Nordrhein-Westfalen.

3. Allgemeiner Linienverkehr der Großunternehmen nach Betriebszweigen

Betriebszweig	März 1981		Januar - März 1981	
	Wagen-Kilometer		Veränderung gegenüber dem Vorjahr 1)	
	Mill.		%	
Allgemeiner Linienverkehr insgesamt	149	431	+ 3,3	
davon:				
mit Straßenbahnen herkömmlicher Bauart	18	52		
mit Stadtbahnen (einschl. Hoch-, U.- und Schwebebahnen)	15	44	+ 4,0	
mit Obussen	0	1	- 3,9	
mit Kraftomnibussen und Personenkraftwagen	115	334	+ 3,1	
davon:				
mit eigenen Fahrzeugen	86	249	+ 1,1	
mit angemieteten Fahrzeugen	29	85	+ 8,6	

1) Ohne Nordrhein-Westfalen.

4 Allgemeiner Linienverkehr der Unternehmen insgesamt nach Fahrausweisarten

Fahrausweisart	1. Vierteljahr 1981		1. Vierteljahr 1980			
	Beförderte Personen	Einnahmen	Beförderte Personen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Mill.	Mill. DM	Mill.	%	Mill. DM	%
Allgemeiner Linienverkehr insgesamt	1 589	1 293	1 589	+ 2,4	1 293	+ 9,2
davon:						
auf Einzel- und Mehrfahrausweisen	569	727	569	.	727	.
auf Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende	588	318	588	.	318	.
auf anderen Zeitfahrausweisen	346	248	346	.	248	.
auf Schwerbehindertenausweisen	71	X	71	+ 23,5	X	X
auf Freifahrausweisen	24	X	24	+ 0,3	X	X
Anteile der Großunternehmen am Insgesamt in Prozent	93,2	92,2	93,2	- 31,6 ^{a)}	92,2	- 36,6 ^{a)}

a) Nicht relative Änderung, sondern absolute Änderung des Anteilswertes; ohne das Land Nordrhein-Westfalen, für

das keine Ergebnisse der Großunternehmen im 1. Vierteljahr 1980 vorliegen.

5 Allgemeiner Linienverkehr der Unternehmen insgesamt nach Betriebszweigen

Betriebszweig	1. Vierteljahr 1981		1. Vierteljahr 1980	
	Wagen-Kilometer		Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	Mill.		%	
Allgemeiner Linienverkehr insgesamt	482	482	+ 1,0	
davon:				
mit Straßenbahnen herkömmlicher Bauart	47	47	+ 1,0	
mit Stadtbahnen (einschl. Hoch-, U.- und Schwebebahnen)	49	49	.	
mit Obussen	1	1	- 2,6	
mit Kraftomnibussen und Personenkraftwagen	384	384	+ 2,3	
davon:				
mit eigenen Fahrzeugen	297	297	+ 1,0	
mit angemieteten Fahrzeugen	87	87	+ 7,3	
Anteile der Großunternehmen am Insgesamt in Prozent	89,5	89,5	- 29,2 a)	

a) Nicht relative Änderung, sondern absolute Änderung des Anteilswertes; ohne das Land Nordrhein-Westfalen, für

das keine Ergebnisse der Großunternehmen im 1. Vierteljahr 1980 vorliegen.

6 Linienverkehr der Unternehmen insgesamt nach Unternehmens

Lfd. Nr.	Unternehmensform Land Verkehrsart und -form	1. Vierteljahr 1981							
		Auskunftspflichtige Unternehmen		Wagen- Kilometer	Beförderte Personen	Personen- Kilometer	Einnahmen		
		ins- gesamt	dar. mit Verkehrs- leistungen				ins- gesamt	je	
								Wagen- Kilometer 1)	Personen- Kilometer 1)
				Mill.		Mill.	DM	DM	
nach Unternehmens									
1	Kommunale u. gemischt- wirtschaftl. Unter- nehmen	197	195	316	1 257	6 911	916	2,97	0,13
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	51	50	24	57	505	46	2,15	0,10
3	Private Unternehmen ...	4 205	4 094	169	220	3 297	186	1,83	0,07
4	Deutsche Bundesbahn ...	1	1	74	144	1 740	161	2,35	0,10
5	Deutsche Bundespost ...	1	1	50	91	1 161	89	1,95	0,08
6	Insgesamt ...	4 455	4 341	633	1 768	13 614	1 398	2,58	0,12
darunter:									
7	Bahn, Post u. Regio- nalverkehrsgesell- schaften	7	7	149	275	3 398	295	2,05	0,09
8	Regionalverkehrs- gesellschaften	5	5	25	40	497	45	1,97	0,09
9	Anteile der Groß- unternehmen am Ins- gesamt in Prozent	10,1	10,3	73,9	87,7	76,3	87,3	X	X
nach									
10	Schleswig-Holstein	141	127	20	52	454	44	2,22	0,10
11	Hamburg	28	28	31	94	593	74	2,38	0,12
12	Niedersachsen	517	515	59	135	1 107	98	1,66	0,09
13	Bremen	15	15	9	37	219	25	2,75	0,11
14	Nordrhein-Westfalen ...	687	656	144	437	2 881	367	2,55	0,13
15	Hessen	436	433	36	121	701	83	2,27	0,12
16	Rheinland-Pfalz	506	495	20	58	407	35	1,72	0,09
17	Baden-Württemberg	684	656	53	184	1 178	126	2,39	0,11
18	Bayern	1 324	1 304	91	246	1 933	189	2,08	0,10
19	Saarland	65	65	8	18	180	18	2,33	0,10
20	Berlin (West)	50	45	38	150	1 060	90	2,34	0,08
nach Verkehrs									
21	Allgemeiner Linien- verkehr .....	.	.	482	1 599	10 614	1 293	2,68	0,12
22	Sonderformen des Linienverkehrs .....	.	.	61	52	1 201	106	1,74	0,09
davon:									
23	Berufsverkehr .....	.	.	47	33	903	81	1,74	0,09
24	Markt- u. Theater- fahrten .....	.	.	1	1	14	1	1,98	0,09
25	Schülerfahrten .....	.	.	13	17	284	23	1,71	0,08
26	Freigestellter Schüler- verkehr .....	.	.	91	118	1 799	X	X	X

1) Wagen-Kilometer bzw. Personen-Kilometer im Freige-
stellten Schülerverkehr sind hier nicht berücksichtigt.
2) Zeilen 4,6,7 u. 26 ohne Freigestellten Schülerverkehr
der Deutschen Bundesbahn. Zeile 9 nicht relative Ände-

rung, sondern absolute Änderung des Anteilswertes,
ohne das Land Nordrhein-Westfalen, für das keine Er-
gebnisse der Großunternehmen im 1. Vierteljahr 1980
vorliegen.

formen, Ländern, sowie Verkehrsarten und -formen

I. Vierteljahr 1981								Lfd. Nr.
Wagen- Kilometer	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr ²⁾	Beförderte Personen	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr ²⁾	Personen- Kilometer	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr ²⁾	Einnahmen	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr ²⁾	
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	%	

formen

316	+ 2,5	1 257	+ 2,3	6 911	+ 3,0	916	+ 8,7	1
24	+ 3,4	57	+ 2,1	505	+ 1,8	46	+ 11,1	2
169	+ 0,5	220	+ 0,1	3 297	- 0,9	186	+ 3,8	3
74	+ 6,1	144	+ 1,1	1 740	+ 2,1	161	+ 13,6	4
50	+ 1,6	91	+ 0,3	1 161	+ 1,0	89	+ 9,1	5
633	+ 2,3	1 768	+ 2,0	13 614	+ 1,7	1 398	+ 8,7	6
149	+ 3,5	275	+ 3,0	3 398	+ 3,0	295	+ 11,0	7
25	+ 0,8	40	+ 4,7	497	+ 2,9	45	+ 6,2	8
73,9	- 4,3	87,7	- 1,5	76,3	- 4,9	87,3	- 1,9	9

Ländern

20	+ 4,3	52	+ 5,0	454	+ 0,5	44	+ 7,1	10
31	- 0,1	94	- 0,7	593	- 0,6	74	+ 5,2	11
59	+ 10,0	135	+ 8,3	1 107	+ 13,1	98	+ 9,4	12
9	+ 0,2	37	- 5,5	219	- 4,9	25	+ 24,5	13
144	+ 0,9	437	+ 0,9	2 881	- 0,6	367	+ 4,6	14
36	- 1,0	121	- 2,3	701	- 2,9	83	+ 12,9	15
20	+ 3,0	58	- 1,2	407	+ 1,1	35	+ 6,2	16
53	- 2,2	184	+ 2,4	1 178	+ 5,2	126	+ 7,0	17
91	+ 2,3	246	+ 5,7	1 933	+ 1,8	189	+ 17,2	18
8	+ 1,3	18	- 4,2	180	- 13,1	18	+ 7,1	19
38	+ 2,2	150	+ 1,6	1 060	+ 3,4	90	+ 0,1	20

arten und -formen

482	+ 2,6	1 599	+ 2,4	10 614	+ 3,0	1 293	+ 9,2	21
61	- 4,9	52	- 4,2	1 201	- 8,0	106	+ 2,1	22
47	- 4,1	33	- 5,1	903	- 7,5	81	+ 6,5	23
1	+ 89,7	1	+ 14,1	14	+ 59,9	1	+ 63,3	24
13	- 9,7	17	- 3,2	284	- 11,3	23	- 1,1	25
91	+ 6,5	118	+ 0,6	1 799	+ 1,1	x	x	26

7 Gelegenheitsverkehr nach Unternehmens

Unternehmensform		1. Vierteljahr 1981						
Lfd. Nr.	Land	Auskunftspflichtige Unternehmen		Wagen- Kilometer	Beförderte Personen	Personen- Kilometer	Einnahmen	
		ins- gesamt	dar. mit Verkehrs- leistungen				ins- gesamt	je Wagen- | Personen- Kilometer
				Verkehrsform		Mill.			Mill. DM	DM

nach Unternehmens

1	Kommunale u. gemischt- wirtschaftl. Unter- nehmen	197	195	2	2	94	6	2,56	0,06
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	51	50	1	0	35	2	2,32	0,06
3	Private Unternehmen ...	4 205	4 094	93	15	2 798	178	1,92	0,06
4	Deutsche Bundesbahn ...	1	1	1	0	34	2	2,13	0,06
5	Deutsche Bundespost ...	1	1	0	0	2	0	2,29	0,07
6	Insgesamt ...	4 455	4 341	97	18	2 963	188	1,94	0,06
	darunter:								
6a	Insgesamt ohne Private Unternehmen 2)	250	247	4	2	165	10	2,41	0,06
7	Bahn, Post u. Regio- nalverkehrsgesell- schaften 3)	7	7	1	0	67	3	2,23	0,05
8	Regionalverkehrs- gesellschaften 4) ...	5	5	0	0	29	1	2,47	0,03

nach

9	Schleswig-Holstein	141	127	3	1	173	7	2,19	0,04
10	Hamburg	28	28	3	0	87	5	1,77	0,06
11	Niedersachsen	517	515	12	2	314	24	2,04	0,07
12	Bremen	15	15	1	0	21	2	2,64	0,09
13	Nordrhein-Westfalen ...	687	656	22	4	476	44	2,05	0,09
14	Hessen	436	433	9	3	214	15	1,71	0,07
15	Rheinland-Pfalz	506	495	6	1	215	11	1,78	0,05
16	Baden-Württemberg	684	656	16	2	542	32	2,01	0,06
17	Bayern	1 324	1 304	23	4	780	40	1,76	0,05
18	Saarland	65	65	1	0	45	3	2,47	0,06
19	Berlin (West)	50	45	2	0	60	5	2,24	0,08

nach Verkehrs

20	Ausflugsfahrten .....	.	.	24	3	739	46	1,89	0,06
21	Ferienziel-Reisen .....	.	.	4	0	109	10	2,42	0,09
22	Verkehr mit Miet- omnibussen .....	.	.	68	14	2 115	132	1,93	0,06

1) Die Vergleichszahlen des Vorjahres enthalten in den Zeilen 3 und 6 sowie 9 - 20 die Ergebnisse der Kleinunternehmen (siehe hierzu den Hinweis auf S. 2, insbesondere den vorletzten Absatz).

2) Lfd. Nr. 6 abzüglich Lfd. Nr. 3.

3) Lfd. Nr. 4, 5 und aus Lfd. Nr. 1.

4) Aus Lfd. Nr. 1.

formen, Ländern und Verkehrsformen

1. Vierteljahr 1981								Lfd. Nr.
Wagen- Kilometer	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr ¹⁾	Beförderte Personen	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr ¹⁾	Personen- Kilometer	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr ¹⁾	Einnahmen	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr ¹⁾	
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	%	

formen

2	+ 1,5	2	+ 32,6	94	+ 12,5	6	+ 8,8	1
1	- 10,2	0	+ 3,1	35	+ 2,7	2	- 2,1	2
93	- 9,0	15	- 8,5	2 798	- 2,2	178	+ 3,0	3
1	+ 3,6	0	+ 3,1	34	- 9,9	2	- 2,3	4
0	- 7,7	0	- 1,3	2	+ 6,2	0	- 15,1	5
97	- 8,6	18	- 5,2	2 963	- 1,8	188	+ 3,1	6
4	- 0,9	2	+ 23,9	165	+ 4,9	10	+ 3,7	6.1
1	- 2,1	0	- 0,6	67	- 3,7	3	- 5,2	7
0	- 13,0	0	- 6,9	29	+ 3,6	1	- 9,8	8

Ländern

3	- 12,4	1	- 3,5	173	- 8,1	7	- 6,0	9
3	- 17,1	0	- 22,2	87	- 23,0	5	- 16,1	10
12	+ 6,5	2	- 12,0	314	+ 16,3	24	+ 34,8	11
1	- 40,0	0	- 48,8	21	- 44,4	2	- 13,0	12
22	- 12,2	4	- 7,8	476	+ 6,8	44	+ 7,7	13
9	- 12,2	3	+ 28,1	214	- 21,8	15	- 6,9	14
6	+ 6,9	1	+ 0,1	215	+ 7,3	11	+ 11,1	15
16	- 10,9	2	- 9,0	542	- 3,2	32	- 3,1	16
23	- 7,9	4	- 7,6	780	+ 11,3	40	+ 0,3	17
1	- 17,5	0	- 30,6	45	- 62,4	3	+ 14,3	18
2	- 18,8	0	- 17,0	60	- 13,6	5	- 21,6	19

formen

24	- 8,2	3	- 10,3	739	+ 3,3	46	- 1,3	20
4	+ 6,2	0	+ 21,1	109	+ 26,2	10	+ 18,7	21
68	- 9,6	14	- 4,2	2 115	- 4,5	132	+ 3,6	22

8 Straßenpersonenverkehr insgesamt

Lfd. Nr.	Unternehmensform Land Verkehrsart	1. Vierteljahr 1981							
		Auskunftspflichtige Unternehmen		Wagen- Kilometer	Beförderte Personen	Personen- Kilometer	Einnahmen		
		ins- gesamt	dar. mit Verkehrs- leistungen				ins- gesamt	je Wagen- Kilometer 1)	Personen- Kilometer 1)
nach Unternehmens									
1	Kommunale u. gemischt- wirtschaftl. Unter- nehmen	197	195	319	1 259	7 005	922	2,99	0,13
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	51	50	25	57	541	48	2,18	0,10
3	Private Unternehmen ...	4 205	4 094	262	235	6 095	364	1,81	0,07
4	Deutsche Bundesbahn ...	1	1	75	144	1 774	163	2,34	0,10
5	Deutsche Bundespost ...	1	1	50	91	1 162	89	1,95	0,09
6	Insgesamt ...	4 455	4 341	730	1 786	16 577	1 586	2,48	0,11
6a	darunter: Insgesamt ohne Private Unternehmen 3)	250	247	469	1 551	10 482	1 222	2,75	0,12
7	Bahn, Post u. Regio- nalverkehrsgesell- schaften 4)	7	7	151	275	3 465	298	2,05	0,09
8	Regionalverkehrs- gesellschaften 5) ...	5	5	26	40	528	46	1,77	0,09
nach									
9	Schleswig-Holstein	141	127	23	53	627	51	2,55	0,09
10	Hamburg	28	28	34	95	680	79	2,34	0,12
11	Niedersachsen	517	515	71	137	1 422	121	2,19	0,10
12	Bremen	15	15	10	37	240	26	2,81	0,11
13	Nordrhein-Westfalen ...	687	656	166	440	3 357	412	2,75	0,13
14	Hessen	436	433	45	124	915	97	2,60	0,12
15	Rheinland-Pfalz	506	495	26	59	622	46	2,26	0,09
16	Baden-Württemberg	684	656	68	187	1 720	158	2,54	0,10
17	Bayern	1 324	1 304	113	250	2 713	229	2,60	0,12
18	Saarland	65	65	9	18	224	21	2,66	0,15
19	Berlin (West)	50	45	41	150	1 120	95	2,35	0,08
nach Verkehrs									
20	Allgemeiner Linien- verkehr .....	.	.	482	1 599	10 614	1 293	2,66	0,12
21	Sonderformen des Linienverkehrs .....	.	.	61	52	1 201	106	1,74	0,09
22	Freigestellter Schüler- verkehr .....	.	.	91	118	1 799	x	x	x
23	Gelegenheitsverkehr ...	.	.	97	18	2 963	188	1,94	0,06

1) Wagen-Kilometer bzw. Personen-Kilometer im Freigestellten Schülerverkehr sind hier nicht berücksichtigt.
2) Zeilen 4, 6, 7 u. 23 ohne Freigestellten Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn. Die Vergleichszahlen

des Vorjahres enthalten in den Zeilen 1 und 6, sowie 9 - 19 und 23 die Ergebnisse der Kleinunternehmen (siehe hierzu den Hinweis auf S. 2, insbesondere den vorletzten Absatz).

nach Unternehmensformen, Ländern und Verkehrsarten

1. Vierteljahr 1981								Lfd. Nr.
Wagen- Kilometer	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr ²⁾	Beförderte Personen	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr ²⁾	Personen- Kilometer	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr ²⁾	Einnahmen	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr ²⁾	
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	%	
formen								
319	+ 2,5	1 259	+ 2,3	7 005	+ 3,1	922	+ 8,7	1
25	+ 2,8	57	+ 2,1	541	+ 1,9	48	+ 10,4	2
262	- 3,1	235	- 0,5	6 095	- 1,5	364	+ 3,4	3
75	+ 6,1	144	+ 1,4	1 774	+ 3,5	163	+ 13,4	4
50	+ 1,6	91	+ 0,3	1 162	+ 1,0	89	+ 9,1	5
730	+ 0,7	1 756	+ 2,0	16 577	+ 1,1	1 586	+ 8,0	6
469	+ 2,9	1 051	+ 2,4	10 482	+ 3,1	1 222	+ 9,4	6a
151	+ 3,5	276	+ 1,0	3 465	+ 1,8	298	+ 10,8	7
26	+ 0,5	40	+ 4,6	528	+ 2,9	46	+ 5,8	8
Ländern								
23	+ 1,6	53	+ 4,9	627	- 2,0	51	+ 5,1	9
34	- 8,5	95	- 0,8	680	- 4,2	79	+ 3,6	10
71	+ 9,4	137	+ 7,2	1 422	- 13,7	121	+ 13,5	11
10	- 4,7	37	- 5,8	240	- 10,5	26	+ 20,6	12
166	- 1,1	440	+ 0,8	3 357	+ 0,3	412	+ 4,9	13
45	- 3,4	124	- 1,8	915	- 8,1	97	+ 9,4	14
26	+ 3,9	59	- 1,2	622	+ 3,2	46	+ 7,3	15
68	- 4,3	187	+ 2,2	1 720	- 0,2	158	+ 4,8	16
113	+ 0,1	250	+ 5,5	2 713	+ 4,4	229	+ 13,9	17
9	- 1,3	13	- 4,6	224	- 0,5	21	+ 7,9	18
41	+ 0,8	150	+ 1,5	1 120	+ 2,3	95	- 2,3	19
arten								
482	+ 2,6	1 599	+ 2,4	10 614	+ 3,0	1 293	+ 9,2	20
61	- 4,9	52	- 4,2	1 201	- 8,0	106	+ 2,1	21
91	+ 6,5	113	+ 0,6	1 799	+ 1,4	x	x	22
97	- 8,6	18	- 5,2	2 963	- 1,8	188	+ 3,1	23

3) Lfd. Nr. 6 abzüglich Lfd. Nr. 3.
4) Lfd. Nr. 4, 5 und aus Lfd. Nr. 1.
5) Aus Lfd. Nr. 1.

9 Straßenpersonenverkehr insgesamt

Lfd. Nr.	Land	1. Vierteljahr 1981							
		Auskunftspflichtige Unternehmen		Wagen- Kilometer	Beförderte Personen	Personen- Kilometer	Einnahmen		
		ins- gesamt	dar. mit Verkehrs- leistungen				ins- gesamt	je Wagen- Kilometer 1)	Personen- Kilometer 1)
Kommunale und gemischt									
1	Schleswig-Holstein	10	9	14	39	313	35	2,71	0,12
2	Hamburg .....	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)
3	Niedersachsen	26	26	24	86	498	63	2,78	0,14
4	Bremen .....	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)
5	Nordrhein-Westfalen ...	36	36	103	383	2 064	311	3,15	0,16
6	Hessen	22	22	20	98	443	67	3,42	0,15
7	Rheinland-Pfalz	27	27	8	41	191	24	3,16	0,13
8	Baden-Württemberg	30	30	25	123	606	77	3,13	0,13
9	Bayern	36	35	43	192	945	145	3,53	0,16
10	Saarland	4	4	5	15	90	14	3,16	0,16
11	Berlin (West) .....	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)
12	Bundesgebiet	197	195	319	1 259	7 005	922	2,99	0,13
Nichtbundes									
13	Schleswig-Holstein	4	4	1	1	12	1	2,13	0,13
14	Hamburg .....	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)
15	Niedersachsen	13	13	4	6	75	5	1,90	0,09
16	Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Nordrhein-Westfalen ...	11	10	12	33	264	25	2,32	0,11
18	Hessen	6	6	2	3	37	3	2,06	0,09
19	Rheinland-Pfalz	6	6	1	3	31	2	1,97	0,07
20	Baden-Württemberg	5	5	4	10	106	10	2,52	0,10
21	Bayern	4	4	0	0	8	0	1,76	0,08
22	Saarland .....	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)
23	Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Bundesgebiet	51	50	25	57	541	48	2,25	0,10
Private									
25	Schleswig-Holstein	127	114	8	12	302	15	2,26	0,06
26	Hamburg	25	25	3	1	94	5	1,74	0,06
27	Niedersachsen	478	476	43	45	848	54	1,77	0,08
28	Bremen	12	12	1	0	20	2	2,70	0,09
29	Nordrhein-Westfalen ...	640	610	50	25	1 030	76	1,89	0,09
30	Hessen	408	405	23	22	435	28	1,68	0,08
31	Rheinland-Pfalz	473	462	17	16	400	19	1,69	0,07
32	Baden-Württemberg	649	621	39	53	1 008	70	2,11	0,08
33	Bayern	1 284	1 265	70	57	1 760	83	1,79	0,07
34	Saarland	60	60	4	3	128	7	2,10	0,06
35	Berlin (West)	49	44	3	0	70	5	2,14	0,08
36	Bundesgebiet	4 205	4 094	262	235	6 095	364	1,87	0,08
Deutsche									
37	Bundesgebiet	1	1	75	144	1 774	163	2,34	0,10
Deutsche									
38	Bundesgebiet	1	1	50	91	1 162	89	1,95	0,09
Unternehmensformen									
39	Insgesamt ...	4 455	4 341	730	1 786	16 577	1 586	2,48	0,11
40	Insgesamt ohne Private Unternehmen	250	247	469	1 551	10 482	1 222	4,75	0,12

1) Wagen-Kilometer bzw. Personen-Kilometer im Freigestellten Schülerverkehr sind hier nicht berücksichtigt.
2) Zeilen 37 u. 39 ohne Freigestellten Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn. Die Vergleichszahlen

des Vorjahres enthalten in den Zeilen 25 - 36 und 39 die Ergebnisse der Kleinunternehmen (siehe hierzu den Hinweis auf S. 2, insbesondere Red. verletzten Absatz).

nach Unternehmensformen und Ländern

I. Vierteljahr 1981								Lfd. Nr.
Wagen- Kilometer	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr ²⁾	Beförderte Personen	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr ²⁾	Personen- Kilometer	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr ²⁾	Einnahmen	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr ²⁾	
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	%	
wirtschaftliche Unternehmen								
14	+ 5,0	39	+ 0,3	313	+ 0,3	35	+ 6,8	1
.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	2
24	+ 1,1	86	+ 7,3	498	+ 6,6	63	+ 9,5	3
.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	4
103	+ 1,3	383	+ 1,4	2 063	+ 3,4	311	+ 4,5	5
20	- 0,8	98	- 1,9	443	- 4,4	67	+ 13,5	6
8	- 1,0	41	- 4,1	191	- 0,3	24	+ 6,4	7
25	+ 7,9	123	+ 4,5	606	+ 6,2	77	+ 10,2	8
43	+ 6,8	192	+ 7,7	945	+ 7,8	145	+ 22,2	9
5	+ 0,6	15	- 2,1	90	- 11,3	14	+ 8,4	10
.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	11
319	+ 2,5	1 259	+ 2,3	7 005	+ 3,1	912	+ 8,7	12
eigene Eisenbahnen								
1	+ 14,6	1	+ 9,5	12	- 5,6	1	+ 1,6	13
.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	14
4	+ 2,9	6	- 2,8	75	+ 0,5	5	+ 2,5	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
12	+ 5,8	33	+ 5,4	264	+ 5,6	25	+ 17,3	17
2	- 8,2	3	+ 1,6	37	+ 10,0	3	+ 13,6	18
1	+ 4,1	3	- 2,9	31	- 0,2	2	+ 3,2	19
4	- 2,5	10	- 3,6	106	- 5,5	10	+ 1,9	20
0	+ 15,6	0	+ 8,3	8	+ 7,9	0	+ 13,6	21
.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
25	+ 2,8	57	+ 2,1	541	+ 1,9	48	+ 10,4	24
Unternehmen								
8	- 4,2	12	+ 0,2	302	- 9,2	15	+ 1,2	25
3	- 14,2	1	- 19,8	94	- 23,3	5	- 14,9	26
43	+ 15,5	45	+ 10,5	848	+ 19,8	54	+ 20,0	27
1	- 40,2	0	- 41,9	20	- 46,0	2	- 12,1	28
50	- 7,1	25	- 12,7	1 030	- 6,5	76	+ 2,7	29
23	- 5,4	22	- 3,0	435	- 12,8	28	+ 0,2	30
17	+ 6,2	16	+ 8,0	400	+ 5,2	19	+ 8,8	31
39	- 11,0	53	- 1,5	1 008	+ 1,2	70	- 0,1	32
70	- 3,7	57	- 1,2	1 760	+ 2,6	83	+ 1,9	33
4	- 3,6	3	- 13,3	128	- 40,7	7	+ 7,7	34
3	- 22,4	0	- 19,1	70	- 13,4	5	- 22,1	35
262	- 3,1	235	- 0,5	6 095	- 1,5	364	+ 3,4	36
Bundesbahn								
75	+ 6,1	144	+ 4,4	1 774	+ 3,5	163	+ 13,4	37
Bundespost								
50	+ 1,6	91	+ 0,3	1 162	+ 1,0	89	+ 9,1	38
insgesamt								
730	+ 0,7	1 786	+ 0,0	16 577	+ 1,1	1 586	+ 8,0	39
469	+ 2,9	1 551	+ 2,4	10 482	+ 3,7	1 222	+ 9,4	40

10 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr

Unternehmensform Verkehrsart	1. Vierteljahr 1981		1. Vierteljahr 1981			
	Beförderte Personen	Personen- Kilometer	Beförderte Personen	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr 1)	Personen- Kilometer	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr 1)
	Mill.			%	Mill.	%

Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel

Kommunale u. gemischtwirt- schaftliche Unternehmen	1 257	6 911	1 257	+ 2,3	6 911	+ 3,0
Nichtbundeseigene Eisen- bahnen	57	505	57	+ 2,1	505	+ 1,8
Private Unternehmen	220	3 297	220	+ 0,1	3 297	- 0,9
Deutsche Bundesbahn	144	1 740	144	+ 4,4	1 740	+ 2,4
Deutsche Bundespost	91	1 161	91	+ 0,3	1 161	+ 1,0
Zusammen ...	1 768	13 614	1 768	+ 2,0	13 614	+ 1,7

Eisenbahnverkehr²⁾

Deutsche Bundesbahn	242	3 667	242	+ 5,4	3 667	+ 3,5
davon:						
S-Bahn-Verkehr	138	1 701	138	+ 12,4	1 701	+ 3,8
Berufs- und Schülerverkehr .	76	1 579	76	- 5,8	1 579	+ 5,5
Übriger Verkehr bis 50 km Reiseweite	28	387	28	+ 6,6	387	- 4,7
Nichtbundeseigene Eisen- bahnen	15	131	15	- 0,8	131	- 2,2
Zusammen ...	257	3 798	257	+ 5,0	3 798	+ 3,3

Insgesamt

Insgesamt ...	2 025	17 412	2 025	+ 2,4	17 412	+ 2,1
---------------	-------	--------	-------	-------	--------	-------

1) Zeilen 4 und 6 ohne Freigestellten Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn.

2) Vorläufige Ergebnisse.